

Eishockey

McNamara bleibt
Cheftrainer in Biel

BIEL Der EHC Biel, der vor einer Woche Cheftrainer Kevin Schlöpfer entlassen hat, vertraut mindestens bis zur Nationalmannschafts-Pause Mitte Dezember weiter auf Interim-coach Mike McNamara. Zuletzt hatten die Seeländer auch mit Lars Leuenberger verhandelt, dessen Vertrag beim SC Bern trotz Meistertitel nicht verlängert worden war. McNamara führte das Team mit zwei Siegen aus zwei Spielen in Genf gegen Servette (1:0) und daheim gegen Lugano (3:1) über den Strich auf Rang 7, verlor aber am Sonntag in Lausanne (3:6) erstmals. Bis zur Nati-Pause steht der 67-jährige Kanadier damit mindestens noch während neun NLA-Spielen an der Bande. (sda)

Curling

Optimaler Beginn für
die Schweizer Curler

GLASGOW Drei Spiele, drei Siege. Besser hätten die Europameisterschaften in Glasgow für die Schweizer Curler um Skip Peter De Cruz nicht beginnen können. Die ersten Ergebnisse lauten 6:4 gegen Österreich, 6:3 gegen Russland und 10:2 gegen Finnland. Im Match vom Sonntag zwischen den Schweizern und den unberechenbaren Finnen stand es nach sechs Ends 6:2. Nach acht Ends gaben die von Aku Kauste angeführten Finnen auf, nachdem die Schweizer ein Viererhaus gestohlen hatten. Die letztjährigen EM-Zweiten Valentin Tanner, Peter De Cruz, Claudio Pätz und Benoît Schwarz vom CC Genf haben das günstige Auftaktprogramm mit lauter Spielen gegen nominell schwächere Gegner optimal genutzt. In den restlichen sechs Partien der Round Robin müssen die Schweizer gegen die vier Medaillenkandidaten Norwegen, Schweden, Schottland und Dänemark antreten. Obwohl sie die ersten drei Spiele gewannen, zeigten die Genfer von einem Match zum andern eine Steigerung. Zuletzt langten sie auf einem Niveau an, dem die Finnen nichts entgegenzusetzen hatten. Tanner, De Cruz und Pätz brachten es auf Quoten von 93 und 94 Prozent an gelungenen Versuchen. Das bedeutet Weltklasse. Die 84 Prozent der Nummer 4 Benoît Schwarz gelten nach dem internationalen Massstab als gut. (sda)

Erfolgreiche Meisterschaft: Zwei weitere Titel für Meier

Schwimmen Liechtensteins Athleten überzeugten an der Schweizer Kurzbahnmeisterschaft am Wochenende mit starken Leistungen. Christoph Meier etwa, kürte sich über 200 m Lagen und 1500 m Freistil zum Schweizer Meister. Theresa Hefel vom YPS-Schwimmclub sorgte über 50 m Delfin für einen neuen Landesrekord.

VON MANUEL MOSER

Mit einem neuen Landesrekord und zwei Medaillen stellte Liechtensteins Schwimmer Christoph Meier an den Schweizer Kurzbahnmeisterschaften in Savosa bereits am ersten Wettkampftag sein Können eindrücklich unter Beweis. Und auch am Wochenende überzeugte der Unterländer im Dienste des SC Uster Walisellen mit starken Auftritten. Landesrekorde gab es zwar keine, dafür holte sich Meier in zwei weiteren Disziplinen den Meistertitel. So etwa über 1500 m Freistil. Mit einer Zeit von 15:22,03 Minuten blieb er mehr als 20 Sekunden vor dem Zweitplatzierten und durfte sich am Ende die Goldmedaille umhängen lassen. Etwas knapper war es dann allerdings im Finale über 200 m Lagen. Nachdem Meier in den Vorläufen noch den zweiten Platz belegte, vermochte er sich im entscheidenden Finaldurchgang zu steigern und realisierte mit 2:00,88 Minuten die schnellste Zeit. Den Landesrekord von 1:50,91 Minuten verpasste er damit nur um knapp eine Sekunde.

Vetsch verpasst Bestmarke

Neben Meier massen sich aber noch einige Liechtensteiner Athleten mehr mit der Schweizer Konkurrenz. Die Schwimgemeinschaft Liechtenstein mit ihrem neuen Trainer Tobias Heinrich reiste gleich mit neun Schwimmern ins Tessin. Und auch hier gab es einige erfreuliche Ergebnisse aus Liechtensteiner Sicht. Während Patrick Vetsch am Freitag über 50 m Freistil noch sei-



Über 1500 m Freistil und 200 m Lagen liess Christoph Meier seiner Konkurrenz keine Chance und wurde Erster. (Foto: RM)

nen eigenen Landesrekord unterbot, verpasste er am Wochenende über die doppelte Distanz seine eigene Bestmarke (51,69 Sekunde) nur hauchdünn um zwei Hundertstel - und reihte sich damit auf Platz 14 ein. Sein bestes Resultat erzielte der junge Schwimmer allerdings über 200 m Freistil. Er verbesserte im Finaldurchgang seine Zeit im Vergleich zum Vorlauf, als er auf dem achten Platz landete, nochmals und durfte sich nach 1:51,64 Minuten über den starken sechsten Rang freuen.

Doch nicht nur Patrick Vetsch konnte das eine oder andere Top-Ten-Ergebnis einfahren. Bei den Herren liess auch der Schweizer Marvin Slanschek aufhorchen. So holte er sich über 100 m Lagen den siebten

Platz und über 100 m Delfin den zehnten Schlussrang.

Banzer weit vorn dabei

Gut in Form präsentierte sich auch Theresa Banzer. Trotz starker Konkurrenz gelang es der Mehrkampfmeisterin von diesem Jahr, sich in einigen Disziplinen ganz weit nach vorn zu kämpfen. Über 50 m Brust beispielsweise platzierte sie sich auf dem neunten Schlussrang. Noch besser lief es über 100 m Lagen, wo sie sich im A-Finale auf dem achten Rang einreihete. Starke Leistungen zeigten aber auch die anderen sechs Athleten der Schwimgemeinschaft Liechtenstein: Anika Door, Livia Herle, Tara Lukic, Leo Bernhardt, Matthias Friederici und Tarik Hoch. Topplatzierungen blieben zwar aus,

doch für die noch jungen Sportler sind solche Kräftemessen Gold wert. Neben der Schwimgemeinschaft Liechtenstein war auch der YPS-Schwimmclub aus Gamprin mit den drei Athleten Theresa Hefel, Enya Legéndi und Ruben Oliveira Rodrigues in Savosa am Start. Für die beste Platzierung sorgte die Liechtensteinerin Theresa Hefel. Im B-Finale über 100 m Freistil platzierte sie sich auf dem starken neunten Rang. Während sie dort mit ihrer Zeit von 59,33 Sekunden den Landesrekord verpasste, knackte sie im Vorlauf über 50 m Delfin die bisherige Bestmarke. Nach 29,54 Sekunden dockte sie am Beckenrand an und unterbot damit den bisherigen Landesrekord von Julia Hassler (29,65) um elf Hundertstel.



Hassler stellte ihr Können in Deutschlands Hauptstadt Berlin unter Beweis. (Foto: RM)

Schwimmen

Hassler überzeugt in Berlin und schwimmt Landesrekord

BERLIN Für Liechtensteins Schwimmerin Julia Hassler stand an diesem Wochenende mit der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft in Berlin das erste grosse Highlight der neuen Saison auf dem Programm. Nachdem die Schellenbergerin bereits am Donnerstag über 800 m mit dem vierten Platz glänzte, sorgte sie auch an den verbleibenden drei Wettkampftagen für gute Resultate. So beispielsweise über 200 m Freistil, wo sie sich mit einer Zeit von 2:00,54 Minuten auf dem zwölften Platz einreihete. Noch besser lief es über die doppelte Freistildistanz.

Obwohl sie fast acht Sekunden über dem bisherigen Landesrekord (4:03,73 Minuten) blieb, reichte es am Ende für den neunten Rang.

Landesrekord erneut geknackt

Eine neue Bestmarke stellte die 23-Jährige derweil über 1500 m Freistil auf. Nachdem sie bereits vor zwei Wochen in Freiburg den bisherigen Landesrekord um fast zweieinhalb Minuten unterbot, war sie in Berlin noch mal neun Sekunden schneller. Nach 16:30,55 Minuten dockte sie am Beckenrand an und landete damit auf Platz vier. (mm)

KURZBAHN SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

Ergebnisse Schwimgemeinschaft FL

Frauen	
50m Brust Vorlauf	9. Theresa Banzer 34,15.
50m Brust B-Finale	9. Theresa Banzer 34,10.
50m Rücken Vorlauf	49. Tara Lukic 32,87.
50m Freistil Vorlauf	44. Tara Lukic 28,52.
100m Lagen Vorlauf	8. Theresa Banzer 1:06,83. 48. Tara Lukic 1:11,17.
100m Lagen A-Finale	8. Theresa Banzer 1:07,06.
100m Delfin Vorlauf	56. Tara Lukic 1:10,93.
100m Freistil Vorlauf	58. Tara Lukic 1:03,32.
400m Lagen	24. Livia Herle 5:30,42.
800m Freistil Vorlauf	15. Livia Herle 9:48,71.
4x50m Freistil Staffel	21. SGLI (Tara Lukic, Annika, Kengelbach, Theresa Banzer, Livia Herle) 1:56,83.
4x50m Lagen Staffel	20. SGLI (Tara Lukic, Annika, Kengelbach, Theresa Banzer, Livia Herle) 2:09,83.

Männer	
50m Brust Vorlauf	43. Leo Bernhardt 32,37.
50m Freistil Vorlauf	10. Marvin Slanschek 23,76. 16. Patrick Vetsch 23,95. 50. Tarik Hoch 25,55.
50m Freistil B-Finale	11. Patrick Vetsch 23,77 (LR). 12. Marvin Slanschek 23,86.
50m Delfin Vorlauf	21. Patrick Vetsch 26,34 (LR).
50m Rücken Vorlauf	22. Tarik Hoch 28,66.
100m Brust Vorlauf	44. Leo Bernhardt 1:12,31.
100m Rücken Vorlauf	19. Tarik Hoch 1:00,65.
100m Lagen Vorlauf	8. Marvin Slanschek 57,96.

100m Lagen A-Finale	7. Marvin Slanschek 57,72.
100m Delfin Vorlauf	10. Marvin Slanschek 56,63. 30. Patrick Vetsch 58,98.
100m Delfin B-Finale	10. Marvin Slanschek 56,61.
100m Freistil Vorlauf	13. Patrick Vetsch 51,83. 14. Marvin Slanschek 51,93.
100m Freistil B-Finale	11. Marvin Slanschek 51,59. 14. Patrick Vetsch 51,72.
200m Brust Vorlauf	41. Leo Bernhardt 2:39,28.
200m Rücken Vorlauf	21. Tarik Hoch 2:14,09.
200m Freistil Vorlauf	8. Patrick Vetsch 1:52,30. 21. Marvin Slanschek 1:54,98.
200m Freistil A-Finale	6. Patrick Vetsch 1:51,64.
200m Lagen Vorlauf	12. Marvin Slanschek 2:09,18.
200m Lagen B-Finale	12. Marvin Slanschek 2:07,02.
400m Freistil Vorlauf	49. Matthias Friederici 4:26,07.
1500m Freistil	30. Matthias Friederici 17:33,42.
4x50m Freistil Staffel	10. SGLI (Patrick Vetsch, Marvin Slanschek, Tarik Hoch, Leo Bernhardt) 1:37,48.
4x50m Lagen Staffel	18. SGLI (Patrick Vetsch, Marvin Slanschek, Tarik Hoch, Leo Bernhardt) 1:48,89.

Ergebnisse YPS-Schwimmclub	
Frauen	
50 m Freistil Vorlauf	23. Theresa Hefel 27,80.
50 m Rücken Vorlauf	42. Enya Legéndi 32,43.
50 m Delfin Vorlauf	15. Theresa Hefel 29,54 (LR).
50 m Delfin B-Finale	15. Theresa Hefel 29,72.
100 m Freistil Vorlauf	14. Theresa Hefel 59,91.

100 m Freistil B-Finale	9. Theresa Hefel 59,33.
100 m Rücken Vorlauf	42. Enya Legéndi 1:08,82.
100 m Delfin Vorlauf	18. Theresa Hefel 1:05,83.
100 m Lagen Vorlauf	17. Theresa Hefel 1:08,29.
200 m Freistil Vorlauf	18. Theresa Hefel 2:10,16.
200 m Rücken Vorlauf	23. Enya Legéndi 2:27,55.
200 m Delfin Vorlauf	12. Enya Legéndi 2:26,30.
200 m Delfin B-Finale	13. Enya Legéndi 2:26,83.
200 m Lagen Vorlauf	15. Enya Legéndi 2:27,53.
200 m Lagen B-Finale	15. Enya Legéndi 2:29,34.
400 m Lagen (direkter Endlauf)	15. Enya Legéndi 5:15,33.

Männer	
200 m Rücken (Vorlauf)	39. Ruben Oliveira Rodrigues 2:22,33
400 m Freistil (direkter Endlauf)	51. Ruben Oliveira Rodrigues 4:28,20.
1500 m Freistil (direkter Endlauf)	32. Ruben Oliveira Rodrigues 17:40,65

Ergebnisse Christoph Meier	
100m Delfin Vorlauf	9. Christoph Meier (SCUW) 56,47 (LR; im Final nicht gestartet).
200m Freistil Vorlauf	5. Christoph Meier (SCUW) 1:51,33 (im Final nicht gestartet).
200m Lagen Vorlauf	2. Christoph Meier (SCUW) 2:05,13.
200m Lagen A-Finale	1. Christoph Meier (SCUW) 2:00,88.
400m Lagen	1. Christoph Meier (SCUW) 4:16,58.
400m Freistil	3. Christoph Meier (SCUW) 3:52,11.
1500m Freistil	1. Christoph Meier (SCUW) 15:22,03.